

...für Kinder (eigenständig kommende)

Wie sieht ein ZAM für Kinder aus, die eigenständig kommen?

Am Sonntag 12. März findet die zweite Auflage von "Ein ZAM für ALLE" statt. Wir beschäftigen uns mit der Frage, wie das ZAM aussehen sollte, damit es für Kinder gut ist.

Attraktiv soll es sein, aber auch **sicher, zugänglich** und möglichst **vorbereitet auf ganz unterschiedliche Angebote**, die wir im Einzelnen noch gar nicht kennen.

Was sind weitere Kriterien? Und wie könnten Lösungen aussehen? Let's play to find out!

Die Ergebnisse des Workshops fließen in die Planungen für die Flächen und in die Anschaffungen von Möbeln, Geräten, Materialien ein.

Personas

Persona 1

1. Name, Alter	<i>Jurij, 12 Jahre</i>
2. Familienstand, Kinder, Beschäftigung / Beruf	aus Ukraine geflüchtet Kind: Schüler. Mutter: alleinerziehend, Vollzeit beschäftigt, wenig Zeit
3. Leidenschaft für ... (Beruf, Hobby, Freizeit, ...)	Modellbau, Züge, Technik Fotografie

4. Probleme	Sprachbarriere (Englisch vorhanden, Grundverständnis Deutsch) Zugang zu selten möglich, weil anreise länger ist (bus), um 3D-Drucke abzuholen Kein Laptop (notwendig für 3D-Druck Vorbereitung im ZAM)
5. Darunter liegende Grundbedürfnisse	Beschäftigung Kontakt zu ähnlich Interessierten, überkommen von Sprachbarrieren Wissbegierig
6. Unsere Problemlösung	Öffnungszeiten die für Schüler kompatibel sind (Werktags ab 16 Uhr) Laptops zum Ausleihen / Zugängliche Workstations Mehrsprachige Einweisungen und Betreuung Konkrete Ansprechpartner für Kinder und Jugendliche

Persona 2

1. Name, Alter	Max, 11 Jahre
2. Familienstand, Kinder, Beschäftigung / Beruf	Wohnt und geht zur Schule im Zentrum, kommt eigenständig zum ZAM Kein Garten und Platz für eigene Bastelmöglichkeiten Eltern: arbeitstätig, er Akademiker (PhilFak), sie Physiotherapeutin hat auch Zwillingsschwester
3. Leidenschaft für ... (Beruf, Hobby, Freizeit, ...)	Computerspiele, online mit Freunden im ZAM Retrospele entdeckt Möchte Computerspiele anpassen/entwickeln
4. Probleme	Niemand kann ihn Computer/Technik erklären, einen Einstieg ermöglichen, Fragen beantworten Keine Ruhe zuhause (die Schwester nervt) Raum um gemeinsam mit Freunden zu spielen

5. Darunter liegende Grundbedürfnisse	Raum für Ruhe Gefördert und gefordert werden Kontakt mit Gleichaltrigen
6. Unsere Problemlösung	Projektideen/-anleitung zum Einsteigen bieten Konkrete Ansprechpartner für Fragen Interessengruppen zusammenbringen Computerspiele/Konsolen Ecke für Gruppen bis 10 Personen, Zusammen mit Retrospielen. <i>Wo ist der Unterschied zum Jugendclub?</i>

Persona 3

1. Name, Alter	Kim, 14 Jahre
2. Familienstand, Kinder, Beschäftigung / Beruf	Halbwaise, Mutter ist Alkoholikerin Besucht die Mittelschule in Büchenbach Wohnt in Büchenbach Viele Freundinnen
3. Leidenschaft für ... (Beruf, Hobby, Freizeit, ...)	Beauty influencer Kleidung
4. Probleme	Das ZAM schon mit Interesse beobachtet, aber nie getraut reinzukommen Sehr wenig Geld Keine konkreten Interessen für die Zukunft nach der Schule Schule ist doof

5. Darunter liegende Grundbedürfnisse	Gemeinschaft Wertschätzung Sinnstiftende Betätigung
6. Unsere Problemlösung	Schulbesuch, reduziert die Hemmschwelle selbst zu kommen Themenbezogenes Angebot, z.B. Glitzerapplikation auf Textilien. Losgelöst von Schule Kim und Freundinnen werden direkt angesprochen, bspw. über Social Media Kostenloses Angebot, mit konkretem Mehrwert Erlangen Pass als Vergünstigung akzeptieren (wenn nicht negativ wahrgenommen)

Persona 4

1. Name, Alter	Aira, 16 Jahre
2. Familienstand, Kinder, Beschäftigung / Beruf	Sehr religiöse Eltern haben viel Geld Viele Geschwister Mutter ist Hausfrau
3. Leidenschaft für ... (Beruf, Hobby, Freizeit, ...)	Hilft gerne Menschen Näht gerne Programmiert schon und zeigt es gerne anderen um diesen etwas beizubringen
4. Probleme	Trubel, Krach und viele Menschen kann nur kurz ausgehalten werden. Häufig Konzentrationsschwierigkeiten. Braucht Raum für spirituelle Bedürfnisse (z.B. Gebet oder Meditation). Muss früh Abends zuhause sein. Ist zu jung um eigenen Zugang zum ZAM zu bekommen. Freunde gehen alle weg und trinken dort laufend, findet sie abstoßend
5. Darunter liegende Grundbedürfnisse	Gesellschaft und Austausch (ohne Alkoholbezug) Eigenständige Betätigung Wahrgenommen werden Austausch über ähnliche Interessen Vorurteilsfrei wahrgenommen werden.

6. Unsere Problemlösung	Ruhiger und geschützter Rückzugsraum wird angeboten. Geschützter Raum um sich Sicher zu fühlen, auch in Anwesenheit von Männern.
-------------------------	---

Persona 5

1. Name, Alter	Emily, 13 Jahre
2. Familienstand, Kinder, Beschäftigung / Beruf	Helicoptereltern Akademiker Eltern
3. Leidenschaft für ... (Beruf, Hobby, Freizeit, ...)	Will großen machen Selbstbewusst Vielseitig Interessiert Begeisterungsfähig
4. Probleme	... bekommt es aber praktisch nicht hin Kennt keine Grenzen Überschätzt sich Ignoriert Gefahren Übermütiges Auftreten Kurze Aufmerksamkeitsspanne Diskutiert immerzu über Regeln
5. Darunter liegende Grundbedürfnisse	Selbstdarstellung Selbstverwirklichung Zugehörigkeit Anerkennung Gesehen werden
6. Unsere Problemlösung	Grenzen und Regeln Aufsichtsperson, die eingreift Projektbegleitung, mit Möglichkeit ihr Projekt zu präsentieren und Auszeichnung Kontaktaten zu Eltern

Modell und Prozess

Hier findet ihr die Fotos vom Herstellprozess und von den Ergebnissen.

Ergebnisse in Worten

Was sind die Ergebnisse aus diesem Workshop? Was soll bei der Planung berücksichtigt werden, damit **Kinder** und die **Personen, die mit den Kindern im ZAM arbeiten**, eine zugängliche, sichere und inspirierende Umgebung vorfinden?

1	
2	
3	
4	
5	
6	

-

